



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Klimaschutz im Spannungsfeld von Wohlstand und Konsum

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



1. Übersicht

Können die Gräben in der Klimapolitik überwunden werden?

Das Thema Klimaschutz sorgt für kontroverse Debatten in der Gesellschaft. Zielkonflikte zwischen der Wohlstands- und Konsumgesellschaft, die Jahrzehnte lang auf Kosten der Umwelt und des Klimas gewirtschaftet hat, werden in der jetzigen polarisierten Auseinandersetzung zwischen Klimaschützern, die gerne schnell und mit Nachdruck Veränderungen einleiten würden und betroffenen Unternehmen, Branchen, Verbrauchern, Autofahrern, Landwirten oder Arbeitnehmern deutlich, die sich durch allzu schnelle und tiefgreifende Maßnahmen in ihren Lebensgewohnheiten oder sogar ihrer Existenz bedroht sehen. Manch einer leugnet den menschengemachten Klimawandel und die Notwendigkeit des Handelns am Ende selbst.

Die Materialien thematisieren das Verhältnis zwischen Wirtschaft, Konsumgesellschaft und Klimaschutz und gehen der Frage nach, ob es Wege gibt, die verschiedenen Interessen miteinander zu verbinden.

Arbeitsblätter: Zukunftsdialog „Klimaschutz“

Stehen wirtschaftliche Interessen und klimaschützende Maßnahmen tatsächlich in einem so unversöhnlichen Gegensatz, dass Klimaschutz nur auf Kosten von Arbeitsplätzen, Wirtschaftswachstum und Wohlstand erfolgen kann? Oder gibt es bereits Ideen, Wege und Konzepte, Wohlstand und Klima in Einklang zu bringen? Welche Visionen oder Modelle, brauchen wir, um ein gutes Leben für alle Menschen auf diesem Planeten zu ermöglichen und gleichzeitig das Klima zu retten? Auf diese Frage muss die heutige Generation an jungen Menschen eine Antwort finden, wenn sie das Zwei-Grad-Ziel bis Mitte des Jahrhunderts erreichen will.

Die vorliegenden Unterrichtsmaterialien ermöglichen einen Zukunftsdialog „Klimaschutz“ im Klassenzimmer. Ihre Schüler sind Teilnehmer dieses Zukunftsdialogs. Sie schlüpfen in die Rolle von Politikern, Konsumenten, Unternehmern, Klimaaktivisten, Wissenschaftlern, Gewerkschaftlern, Arbeitnehmern u.v.m., um bestehende Lösungsansätze zum Thema Klimaschutz zu erörtern. Sie arbeiten in verschiedenen Workshops zu den Themen Ernährung, Wirtschaft und Mobilität und streiten über verschiedene Lösungsvorschläge zum Thema Klimaschutz.

2. Hinweise für die Lehrkraft

Hintergrund

Auf der einen Seite stehen die jungen Menschen, die jeden Freitag auf die Straße gehen und lauthals für den Klimaschutz demonstrieren. Hinter ihnen stehen Klimafor-scher, Umweltverbände und Umweltpolitiker, Gewerkschaften und besorgte Bürger. Auf der anderen Seite stehen Konsumenten, Vertreter und Beschäftigte der Wirtschaft und Landwirtschaft, der Energieversorgung und der Automobilindustrie, weil sie fürch-ten, dass sie ihre Lebensgewohnheiten ändern müssen, Investitionen und Geschäftsaussichten im Standort Deutschland entwertet werden, Industrien abwandern, Arbeits-plätze verloren gehen oder soziale Schief lagen durch die Auswirkungen der Klimapo-litik entstehen können.

Fakt ist, dass zwar ein großer Teil der Bevölkerung in den letzten Wochen und Mona-ten klimapolitisch sehr stark sensibilisiert wurde und Handlungsdruck auf die Politik ausübt, ein nicht unerheblicher Teil der Wirtschaft, Politik und Gesellschaft allerdings (noch) nicht bereit ist, einfach so auf Wachstum, Konsum, Reisen und Fleisch zu ver-zichten.

Deutschland, in den 1990er Jahren einst klimapolitischer Vorreiter, ist in seinen Bemü-hungen für das Klima in den letzten 20 Jahren zurückgefallen und wird die angestreb-ten Klimaziele bis 2030 voraussichtlich verfehlen. Die Wirtschafts- und Finanzkrise, Sorge um Arbeitsplätze sowie die Wettbewerbsposition der deutschen Wirtschaft ha-ben dazu beigetragen, dass wirtschaftliche Interessen in der Vergangenheit häufig Vorrang vor dem Klimaschutz hatten. Nach der Meinung der Klima-Aktivisten soll sich das jetzt ändern und zwar möglichst schnell.

Unter dem Eindruck des Wahlergebnisses bei der Europawahl ist 2019 Bewegung in die deutsche Klimapolitik gekommen. Dennoch blieb das Klimapakete der Bundesregie-rung, das im Herbst 2019 geschnürt wurde, weit hinter den Erwartungen der Kli-maschützer zurück. Gleichzeitig ging es vielen, von den Maßnahmen Betroffenen zu weit. Deutschland dürfe nicht durch Alleingänge beim Klimaschutz die Wirtschaft über-fordern und den Standort Deutschland sowie Wohlstand opfern.

Stehen wirtschaftliche Interessen und klimaschützende Maßnahmen tatsächlich in ei-nem so unversöhnlichen Gegensatz, dass Klimaschutz nur auf Kosten von Arbeitsplät-zen, Wirtschaftswachstum und Wohlstand erfolgen kann? Oder gibt es bereits Ideen, Wege und Konzepte, Wohlstand und Klima in Einklang zu bringen? Welche Visionen oder Modelle, brauchen wir, um ein gutes Leben für alle Menschen auf diesem Plane-ten zu ermöglichen und gleichzeitig das Klima zu retten? Auf diese Frage muss die heutige Generation an jungen Menschen eine Antwort finden, wenn sie das Zwei-Grad-Ziel bis Mitte des Jahrhunderts erreichen will. Die vorliegenden Materialien regen die SuS an, in einen kritisch-konstruktiven Dialog einzutreten und Ideen zu entwickeln, welche Wege beschritten werden können, um aus dem Dilemma herauszukommen.

Unterrichtsmaterial „Zukunftsdialog Klimaschutz“

Bei großen gesellschaftlichen Themen findet man sie häufig. Sie werden von der Politik, von den Medien, führenden Zeitungen, Gewerkschaften, von der Wissenschaft oder von Verbänden initiiert. Es ist die Rede von so genannten Zukunftsdialogen. Zukunftsdialoge sind ein- oder mehrtägige Veranstaltungen, bei denen möglichst viele unterschiedliche Betroffene und Experten zu einem Thema miteinander ins Gespräch kommen sollen. Zukunftsdialoge sollen dabei helfen, gegensätzliche Standpunkte kennenzulernen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Sichtweisen auszuloten und nach Lösungen zu suchen.

Es ist die Multidimensionalität der zugrunde liegenden Themen, die es notwendig macht, dass viele unterschiedliche Köpfe verschiedener Herkunft mit diversen Sichtweisen an einem Thema arbeiten. Zukunftsdialoge stärken die Dialogfähigkeit einer Gesellschaft gerade bei Themen, die tiefgreifende Veränderungen erfordern, komplex sind und mit Interessengegensätzen behaftet sind.

Die vorliegenden Unterrichtsmaterialien ermöglichen einen Zukunftsdialog „Klimaschutz“ im Klassenzimmer. Ihre Schüler sind Teilnehmer dieses Zukunftsdialogs. Sie schlüpfen in die Rolle von Politikern, Konsumenten, Unternehmern, Klimaaktivisten, Wissenschaftlern, Gewerkschaftlern, Arbeitnehmern u.v.m., um bestehende Lösungsansätze zum Thema Klimaschutz zu erörtern. Sie arbeiten in verschiedenen Workshops zu den Themen Ernährung, Wirtschaft und Mobilität und streiten über verschiedene Lösungsvorschläge zum Thema Klimaschutz.

Im Anschluss tragen die Schülerinnen und Schüler die Workshop-Ergebnisse zusammen und identifizieren Herausforderungen, die die Gesellschaft noch überwinden muss, um die ökologische Transformation gesamtgesellschaftlich meistern zu können.

Mit Hilfe ihrer Phantasie begeben sich die Schülerinnen und Schüler abschließend in das Jahr 2050. Welche der diskutierten Lösungsideen wurden umgesetzt? Konnten die Gräben im Klimaschutz überwunden und konstruktive Prozesse in Gang gesetzt werden? Konnte das 2-Grad-Ziel erreicht werden? Oder ist die Gesellschaft an mangelnder Kompromissfähigkeit gescheitert? Wie sähe die Welt dann aus? Mit welchen ökologischen und wirtschaftlichen Szenarien hätte die Gesellschaft dann zu kämpfen?

Insgesamt bieten die Materialien zahlreiche Möglichkeiten und Anknüpfungspunkte, das gesellschaftliche Megathema „Klimaschutz“ lebendig, alltagsnah und facettenreich mit den Schülerinnen und Schülern zu erörtern und in einen kritisch-konstruktiven Dialog einzutreten.

Didaktische Hinweise

Ziel der vorliegenden Materialien ist es, dass Schülerinnen und Schüler die Multidimensionalität der geplanten ökologischen Transformation unserer Wirtschaft und Gesellschaft begreifen sowie die Interessenkonflikte hinsichtlich der Art und Weise und dem Tempo, in dem der Umbau zur Klimaneutralität vollzogen werden soll, verstehen.

- Die Schülerinnen und Schüler identifizieren verschiedene Gruppierungen in der Gesellschaft, die unterschiedliche Sichtweisen hinsichtlich des Klimawandels und der Klimapolitik innehaben.
- Sie benennen Lösungsansätze und Ideen, auf welche Weise unsere Gesellschaft bis Mitte des Jahrhunderts klimaneutral transformiert werden könnte. Dies erfolgt anhand von drei exemplarischen Bereichen der Gesellschaft (Ernährung, Wirtschaft und Mobilität).
- Sie differenzieren verschiedene Handlungsebenen, indem Sie Maßnahmen unterscheiden, die der Einzelne ergreifen kann, die Politik ergreifen kann und Akteure der Wirtschaft ergreifen können.
- Die Lernenden verstehen, dass sich die Interessen der verschiedenen Gruppierungen an potentiellen klimapolitischen Maßnahmen je nach ihren Auswirkungen auf die persönliche Betroffenheit unterscheiden.
- Sie identifizieren typische Interessenskonflikte bzw. Probleme, die einer zügigen klimaneutralen Transformation unserer Gesellschaft entgegenstehen.
- Sie schulen ihre Fähigkeit, Ergebnisse aus Teilbereichen der Wirtschaft und Gesellschaft zusammenzufassen und auf eine gesamtgesellschaftliche Ebene zu beziehen sowie gesamtgesellschaftlich noch zu lösende Probleme zu benennen.
- Die Schülerinnen und Schüler entwickeln selbstgesteuert mögliche Zukunftsvisionen, wie der Prozess der ökologischen Transformation unserer Gesellschaft vollzogen werden könnte. Dabei loten sie mit Hilfe ihrer Phantasie gesellschaftliche Handlungs- und Entscheidungsspielräume sowie Spielräume für Kompromisse und Zugeständnisse aus.
- Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen im Hinblick auf die freie Rede und Argumentation sowie auf Regeln des Gesprächs und der Diskussion.
- Nach der Durchführung des Unterrichtsprojekts werden die Schülerinnen und Schüler ein Verständnis dafür entwickelt haben, dass die ökologische Transformation unserer Gesellschaft ein sehr tiefgreifender und komplexer Wandel ist, der nahezu alle Lebensbereiche erfasst und umfassende Veränderungen unserer Lebensgewohnheiten und unserer Wirtschaftsweise erfordert. Sie werden ihre eigene Dialogfähigkeit hinsichtlich dieser gesellschaftlichen Herausforderung erweitert haben.

3. Materialien

1. Übersicht	S. 1
2. Hinweise für die Lehrkraft	S. 2
3. Materialien	S. 5
AB1: Zukunftsdiallog Klimaschutz	S. 6
AB2: Materialien für den Workshop „Ernährung und Kima“	S. 8
AB3: Materialien für den Workshop „Wirtschaft und Kima“	S. 12
AB4: Materialien für den Workshop „Mobilität und Kima“	S. 17
4. Hinweise zu den Aufgaben	S. 22

AB1: Zukunftsdialog „Klimaschutz“

Gesellschaftlicher Diskurs über den Klimaschutz

M1: Zukunftsdialog „Klimaschutz“



Zukunftsdialog „Klimaschutz“

**Samstag, 28. März 2020
10 bis 16 Uhr
Kongresshalle**

Der Schutz unseres Planeten und die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen gehören zu den wichtigsten und größten Herausforderungen, die unsere Gesellschaft als auch die Staatengemeinschaft auf internationaler Ebene in den nächsten Jahrzehnten zu lösen hat. Es wird niemanden geben, der nicht von den bevorstehenden tiefgreifenden Veränderungsprozessen in der Energieversorgung, in der Ernährung, in der Landwirtschaft, im Verkehr, in der Wirtschaft, im Konsum und in den Lebensgewohnheiten betroffen wäre.

Wir wollen, dass sich die Bürger, die Konsumenten, die Wirtschaft und die Wissenschaft mit den neuen Wegen, die beschritten werden müssen, identifizieren können. Mit unserem Zukunftsdialog „Klimaschutz“ wollen wir Raum schaffen für einen kritischen Diskurs zwischen den Beteiligten und Betroffenen. Wir fordern Vertreter der Wirtschaft, der Politik, der Wissenschaft, der Verbraucher auf, mitzureden, ihre Meinung zu sagen, ihre Sorgen zu teilen, Ideen zu entwickeln und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Beteiligen Sie sich am Zukunftsdialog „Klimaschutz“!

Tagesordnung

Begrüßung:

Grußworte des Oberbürgermeisters

Workshops:

- Ernährung und Klima
- Wirtschaft und Klima
- Mobilität und Klima

Gespräche:

Fortsetzung des Dialogs in lockerer Atmosphäre

Anmeldung erforderlich!



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Klimaschutz im Spannungsfeld von Wohlstand und Konsum

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

